

Inhalt

1 Geräte - Revisionsliste / Was ist neu? 1

1.1 Hardware1

1.2 Firmware1

2 DTM - Engineer IT Device Type Manager 1

2.1 Unterstützte Geräte1

2.2 Versionsliste / Was ist neu?.....1

2.3 Anforderungen1

2.3.1 PC-Hardware, Betriebssystem.....1

2.3.2 Rahmenapplikation / Kompatibilität1

2.4 Installation und Konfiguration2

2.4.1 Installation.....2

2.4.2 Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise2

2.4.3 Deinstallationsanweisungen2

2.5 Update- / Upgrade Hinweise2

2.6 Bekannte Probleme und Einschränkungen2

2.7 Hilfe / Weitere Info2

2.8 Wo ist die Software (Treiber) verfügbar?3

2.9 Lizenzierung des DTMs3

*) DTM400 Paket Zusatzinfos ist zu finden auf dem Datenträger
 \Documentation oder aktuell unter www.abb.de/feldbus. Geben Sie hier im Suchen-Feld folgende Nr. ein "3KXD801400R3903".

1 Geräte - Revisionsliste / Was ist neu?

1.1 Hardware

Jede freigegebene Hardware ab Revision B.xx und C.xx

1.2 Firmware

Released Revision	Released Datum	Anmerkungen
B.11	6/2004	First release
B.14	11/2004	Bugfix
B.34	03/2009	Fehler E eingeführt (DC to high) Anzeige des Durchflusses immer mit 4 Nachkommastellen. Menüpunkt Störreduzierung Unterstützung für Messwertempfänger SE21, DN 1 ... DN 2 Zählerverwaltung optimiert FRAM-Verwaltung optimiert
C.10	07/2008	Erweiterte Diagnose Funktionen

2 DTM - Engineer IT Device Type Manager

2.1 Unterstützte Geräte

– FSM4000-PA – Messumformer mit PROFIBUS PA3.0

2.2 Versionsliste / Was ist neu?

– Kompatibel zu FDT 1.2 Rahmenapplikationen
 Der DTM ab Version 01.00.04 ist in seiner Funktionalität und Bedienung zum Einsatz in ABB PLS und SPS optimiert.

Released Version	Released Datum	DTM LIBRARY Version	Anmerkungen
01.00.04	15.07.2004	- / -	First release
01.00.04	8/2005	- / -	Silent setup implementiert
01.00.05	01/2006	≥ 2.00.36 P5	Bugfix Sequence handling

2.3 Anforderungen

2.3.1 PC-Hardware, Betriebssystem

Siehe DTM400 Paket Zusatzinfos*)

2.3.2 Rahmenapplikation / Kompatibilität

Die FDT 1.2 Kompatibilität ist getestet worden mit dem dtmINSPECTOR Rev. 1.01.21.

Aufgrund dessen ist der ABB DTM einsetzbar mit allen Rahmenapplikationen die den FDT 1.2 Anforderungen entsprechen. Bitte lesen Sie auch die Dokumentation der jeweiligen Rahmenapplikationsdokumentation.

2.4 Installation und Konfiguration

2.4.1 Installation

- Stellen Sie die Einhaltung der PC/Notebook-Mindestanforderungen sicher.
- Starten Sie Windows (mit Administrator-Rechten einloggen!).
- Alle laufenden Anwendungen beenden.
- CD-ROM einlegen oder entpacken der DTM zip Datei als download von www.abb.de/Instrumentierung.
- Starten Sie die Datei "Setup.exe" im Verzeichnis \DTM\DTM FSM400-PA der CD-ROM oder im Verzeichnis der vom Internet herunter geladener Software.
- Folgen Sie den Anweisungen.

2.4.2 Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise

Für den Fall, dass PROFIBUS PA Geräte in einer Systemanwendung verwendet werden sollen in der ein DP/PA-Koppler betrieben wird, der auf DP-Seite eine Baud Rate > 93,25 Kbaud zulässt, müssen die GSD-Dateien der PA-Geräte angepasst werden.

Mögliche DP/PA-Koppler:

- ABB Linking Device LD800P
• P&F coupler SK-2

Nach der Installation des DTMs auf dem System lokalisieren Sie bitte die entsprechende GSD-Datei:

Normalerweise ist sie unter folgendem Pfad gespeichert:

...\Programme\SMART VISION\SVDDesc\COM_DPV1\...*.GSD
I.d.R. enthalten die Datei-Namen der GSD-Dateien die PNO-ID des unterstützten Gerätes!

Beispiel:

Die GSD-Datei für den 2600T(265xx) ist unter folgendem Pfad gespeichert:

...\Programme\SMART_VISION\SVDDesc\COM_DPV1\
_0016\1_04c2
Dateiname: ABB_04C2.GSD

Einbinden der konvertierten GSD-Datei:

Die konvertierte GSD-Datei wird von ABB zur Verfügung gestellt und ist zu finden als *GSD*.zip Datei auf der CD-ROM im Gerätekarton oder im Internet unter http://www.abb.com/Instrumentation .

Bitte benennen Sie die Original-Datei um:

-> z.B. von 'ABB_04C2.GSD' nach 'ABB_04C2.DAT'

Anschließend geben Sie der konvertierten GSD-Datei (z.B. YP0004C2.GSD) den ursprünglichen Namen der originalen GSD-Datei (ABB_04C2.GSD)

Erneutes Starten des DTM-Setups:

Bitte starten Sie das DTM-Setup neu mit 'setup.exe'

2.4.3 Deinstallationsanweisungen

Im Betriebssystem: "Start-> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Software -> Installieren/Deinstallieren -> DTM auswählen und deinstallieren".

2.5 Update- / Upgrade Hinweise

- Eine Deinstallation ist vor einem Update / Upgrade nicht notwendig. Eine Aktualisierung kann wie eine Neuinstallation erfolgen. Bereits bestehende Projekte bleiben dabei erhalten.
- Bei Einsatz eines DP/PA Linking Devices, der auf DP-Seite eine Baud Rate > 93,25 kbaud zulässt: Bei einem Update / Upgrade des PROFIBUS PA-DTMs ist es erforderlich die konvertierte GSD-Datei für Linking Devices in das PA-DTM neu zu integrieren. Workflow siehe Kapitel "Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise"

- Aktuelle Hinweise zu neuen Versionen erhalten Sie im Internet unter http://www.abb.de/Feldbus

2.6 Bekannte Probleme und Einschränkungen

- Gilt nur für FDT - Rahmenapplikationen:
o TAG kann nicht verändert werden in einem DTM. Gilt nicht für DSV401 (SMART VISION).
o Während einer Online-Anwendung kann ein DTM nicht nach Offline geschaltet werden. Das Gerät muss zuerst getrennt werden und nur dann ist es möglich, im DTM in den Offline-Modus zu gehen. Gilt nicht für DSV401 (SMART VISION).
o Es kann passieren, dass die Liste der verfügbaren Funktionen eines DTMs in der Rahmenapplikation nicht angepasst wird. Wenn das passiert, wählen Sie im Rahmen "Neues Projekt" und wenn dann "speichern" gefordert wird "abbrechen" auswählen. Das DTM Menü mit allen Funktionen im Rahmen ist wieder verfügbar. Gilt nicht für DSV401 (SMART VISION).

- Eingaben in Editfelder müssen mit Enter oder TAB bestätigt werden, damit sie gültig sind
- Das offline Planen und Konfigurieren von Geräte-oder Anlagenparametern ist nur für folgende Parameter möglich:
- TAG-Nummer
- Datum
- Zusatzinformation
- Messstellenbezeichnung auf der Gerätedatenseite "Geräte-Info" des DTM.

Bitte beachten Sie, dass der auf der selben Seite befindliche "Kommentar" nach freier Wahl editierbar ist und in der Datenbank gespeichert wird, nicht jedoch im Gerät.

- Für die Optimierung bzw. Anpassung von Geräteparametern an den jeweiligen Prozess ist es erforderlich beim Wechsel zur Betriebsphase einen Upload der Gerätedaten in den DTM auszuführen.
- Dieser, dem Auslieferungszustand entsprechende Datensatz muss in der Datenbank gespeichert werden, da er im Falle eines Gerätetausches benötigt wird.
- Gerätetausch-Prozedur siehe DTM-Online Hilfe, Topic "Gerätetausch"
- Tritt beim Starten des DTM ein Laufzeitfehler 6 zusammen mit einem control SV4_digital.OCX auf, muss der PC neu gebootet werden.

2.7 Hilfe / Weitere Info

- Betätigen Sie 'F1' zum Aufruf der Online Hilfe. Hilfe über die Integration des DTMs in der FDT Rahmenapplikationen finden Sie in der jeweiligen Dokumentation der Rahmenapplikation.

Hinweise zur Inbetriebnahme

- Der DTM ist im Projekt-Editor mit drei PROFIBUS Geräte-Ident-Nummern auswählbar.
- 0x078C (herstellerspezifisch)
- 0x9700 (PROFIBUS-Standard 1 AI-Block)
- 0x9740 (PROFIBUS-Standard 1 AI-Block, 1 Totalizer-Block)
Der DTM ist passend zu dem im Gerät eingestellten Ident-No.Selector zu wählen. (Auslieferungszustand des FSM4000 ist 0x078C)
- Nach dem ersten Starten und einem erfolgten Upload der Gerätedaten in den DTM sollte der entsprechende Datensatz mit "Speichern unter Datensatz" gesichert werden. (Dateiendung *.dat)

- Initialisierung des DTM für den FSM4000-PA:
Zum Start des DTM ist bei der Erstellung des Projektbaum der DTM für den FSM4000-PA als PROFIBUS Gerät einzufügen. Zum Initialisieren ist im Menü unter "Gerät" der Punkt "Mehr" zu wählen. Dieses kann abhängig von der Arbeitsgeschwindigkeit des PC einige Sekunden dauern.
- Konfigurieren des FSM4000-PA:
Der DTM wird mit der rechten Maustaste oder über den Menüpunkt "Gerät" jeweils mit "Bearbeiten" gestartet.
Geänderte Daten werden blau und unterstrichen dargestellt.
Mit "speichern zum Gerät" werden diese Daten zum Gerät gesendet.
Hierzu ist zu beachten, welche Auswahl unter Menü Ansicht /Datenquelle getroffen wurde.

2.8 Wo ist die Software (Treiber) verfügbar?

Nutzen Sie Bitte einen der folgenden Möglichkeiten um die Software (Treiber) zu erhalten

- Erhältlich auf der aktuellen DSV4xx (SMART VISION) & DTM CD-ROM
- Als download von der Seite <http://www.abb.de/Feldbus>
 - >[wähle Feldbus-Protokoll]
 - >[wähle field device]
 - >[wähle Gerätegruppe / -name]
 - nutze den Link read more
 - > gehe zum Reiter "Fieldbus & HART Files"
- Die Aspect Object (*.afw) Online-Datei beinhalten alle Treiber und Informationen. Für die *.afw Datei
 - > gehe zum Reiter "Downloads"

2.9 Lizenzierung des DTMs

Siehe DTM400 Paket Zusatzinfos*)

**DABB bietet umfassende und kompetente Beratung
in über 100 Ländern, weltweit.**

www.abb.de/instrumentation

ABB optimiert kontinuierlich ihre Produkte,
deshalb sind Änderungen der technischen Daten
in diesem Dokument vorbehalten.

Printed in the Fed. Rep. of Germany (05.2009)

© ABB 2009



ABB Automation Products GmbH
Vertrieb Instrumentation
Borsigstr. 2, 63755 Alzenau, DEUTSCHLAND

Der kostenlose und direkte Zugang zu Ihrem
Vertriebszentrum:
Tel: +49 800 1114411, Fax: +49 800 1114422

E-Mail Customer Care Center:
CCC-support.deapr@de.abb.com